



Der erste Eindruck beginnt in dem Steckbrief

Wie Sie als Handwerksbetrieb mit wenigen Worten online überzeugen.

Erstkontakt entscheidet – warum Handwerksbetriebe auf ihren Instagram-Steckbrief achten sollten

Es ist ein Muster, das sich durch viele Handwerksbetriebe zieht: Der Instagram-Kanal ist eingerichtet, erste Bilder wurden hochgeladen, vielleicht sogar ein Reel gepostet. Und trotzdem bleibt die Wirkung aus. Keine neuen Follower, keine Bewerbungen, keine Anfragen. Woran liegt das?

Ein oft unterschätzter Faktor: der **Instagram-Steckbrief**, gleich oben im Profil. Dieser kurze Text mit maximal 150 Zeichen ist Ihre **digitale Visitenkarte** – und entscheidet, ob ein Besucher bleibt oder weiterklickt.

Der erste Eindruck zählt – besonders online

Wenn potenzielle Kunden, Bewerber auf Ihr Instagram-Profil stoßen, geschieht das meist über Umwege: über eine Story, eine Verlinkung, eine Hashtag-Suche. Innerhalb von wenigen Sekunden entscheiden Sie, ob Sie interessant wirken oder nicht.

Eine überzeugende Bio beantwortet drei Fragen auf einen Blick:

1. Was bietet der Betrieb?
2. Warum sollte ich hier folgen, anfragen oder mich bewerben?
3. Wie geht es weiter?

Wird keine dieser Fragen beantwortet, springen viele sofort wieder ab – selbst wenn der Rest des Profils gut gemacht ist.

Klarheit vor Kreativität

Was in der Werkstatt gilt, gilt auch für den Steckbrief: Saubere Arbeit zählt. Statt kreativer Wortspielereien oder allgemeiner Wörter sollte der Fokus auf **klarer Sprache** und **konkreten Vorteilen** liegen. Vermeiden Sie:

- Marketing-Floskeln („Top-Qualität“, „Familienbetrieb mit Herz“)
- Hashtags in der Bio (führen vom Profil weg)
- Aufzählungen mit Stichpunkten (wirken unruhig)
- Abkürzungen oder Insiderbegriffe (verwirren Außenstehende)

Stattdessen gilt: Schreiben Sie fließend, konkret und sympathisch. Ein Satz mit Ihrem **Gewerk**, Ihrem **Ort** und einem **greifbaren Vorteil** wirkt Wunder.



Die Struktur eines starken Steckbriefs

So könnte Ihr Steckbrief aufgebaut sein:

- **Gewerk + Standort:** Damit sofort klar ist, wo Sie arbeiten und was Sie machen.
- **Nutzen-Versprechen:** Was haben Kunden oder Mitarbeiter davon, Ihnen zu folgen?
- **Visuelles Element:** Emojis wie 🏡, 🔧 oder 🚚 lockern den Text auf und zeigen sofort, worum es geht.
- **Call-to-Action:** Ein Hinweis auf Kontaktmöglichkeit, z. B. „Jetzt abonnieren für AUFREGENDE Projekte!“ oder Link zur Website.

Kombiniert ergeben diese Punkte ein kleines Textfeld mit großer Wirkung. Denn: Der Instagram-Steckbrief entscheidet, ob aus einem anonymen Profilbesuch ein echter Kontakt wird.

Noch besser mit KI: Bio-Vorschläge aus ChatGPT

Viele Handwerksbetriebe wissen intuitiv, was sie besonders macht – aber tun sich schwer, es kurz und knackig zu formulieren. Hier kann ein KI-Tool wie ChatGPT helfen.

Tipp: Schreiben Sie 20 Stichworte auf, die Ihren Betrieb einzigartig machen. Nutzen Sie dann diesen Prompt:

"Hey, ich habe dir hier 20 Punkte zur Verfügung gestellt, damit du mir daraus einen ansprechenden Instagram-Steckbrief erstellen kannst. Wichtig ist: Wir haben maximal 150 Zeichen – und ich möchte mich klar von anderen in der Region abheben. Ziel ist es, dass potenzielle Kunden und Mitarbeiter beim ersten Besuch meines Profils sofort erkennen, was mich für potenzielle Mitarbeiter und Kunden besonders macht. Kannst du mir bitte zehn verschiedene Vorschläge für einen passenden Steckbrief erstellen?"

Sie erhalten sofort Ideen, die Sie anpassen und testen können. So entsteht Ihre eigene, starke digitale Visitenkarte.

Beispiele aus der Praxis

1. Deine Zimmerei 🏡 für CO2-neutrale Erhaltung von Fachwerkhäusern mit besonderem Charme 🍷 und einem coolen Team. Folge uns:
2. Die GENIALE Werkstatt für Oldtimer 🚗 und Restaurationsarbeiten. Alle Fertigungen aus eigener Hand 🧑🔧. Jetzt abonnieren für AUFREGENDE Projekte 🏆.

Diese Beispiele zeigen: Es braucht nicht viel Platz – aber einen klaren Gedanken. Mit einem guten Steckbrief schaffen Sie Nähe, Orientierung und Interesse.



Fazit: Der Steckbrief wirkt – oder eben nicht

Der Instagram Steckbrief ist mehr als Deko. Der entscheidet mit darüber, ob Menschen Sie ernst nehmen, mit Ihnen arbeiten wollen oder eben nicht. Investieren Sie diese wenigen Minuten, um Ihren Steckbrief zu überarbeiten. Es lohnt sich – für Ihre Sichtbarkeit, Ihre Bewerberlage und Ihre Kundenbindung.

Denn: Wer nicht sofort überzeugt, bekommt selten eine zweite Chance. Und wer im digitalen Raum nicht präzise kommuniziert, wird schnell übersehen – gerade im Handwerk, wo Vertrauen und Sympathie besonders zählen.